



© A1 Telekom

### Fact-Box Peering Point:

Unter dem Begriff „Peering Point“ versteht man jene technische Infrastruktur, die verschiedene Netzwerke, im konkreten Fall die österreichischen Gesundheitsnetze, miteinander verbindet. Er „verbindet“ die angeschlossenen Ärzte, Krankenanstalten, Heime und Apotheken untereinander und mit den jeweiligen Services und spezifischen Diensten im Gesundheitsbereich. Betrieben wird diese Infrastruktur an zwei unabhängigen Rechenzentrum-Standorten von A1 Telekom Austria. Er ist hochperformant und seit seinem Bestehen arbeitet er bereits über 10 Jahre ohne einen einzigen Ausfall.

Der Peering Point spielt auch für ELGA eine zentrale Rolle als Datendrehscheibe.

Unter dem Begriff „Peering“ versteht man den direkten Zusammenschluss von Netzwerken. Genau das ist die Aufgabe des Peering Points. Dass dabei die Sicherheit und die Qualität dieser Verbindungen höchste Priorität haben, ist selbstverständlich. 7x24 Stunden Netzwerkmanagement, Firewall-, Spam- und Virenschutz garantieren rund um die Uhr die Netzwerk- und Datensicherheit der angeschlossenen Teilnehmer.

Die krisensichere Datenzentrum-Infrastruktur von A1 stellt auch im Katastrophenfall die Betriebssicherheit des Peering Points sicher.

# ELGA: Wählen Sie die stärkste Verbindung

ELGA ist gesetzlich vorgeschrieben und wird fast alle Gesundheitsdienstleister betreffen. Was aber konkret auf sie zukommt und worauf es im Detail ankommt, wissen heute die wenigsten. So ist beispielsweise kaum bekannt, dass man sich durchaus für einen privaten Anbieter zur ELGA-Anbindung entscheiden kann.

Die technische Lösung für die Anbindung an ELGA mit einer sicheren und hochverfügbaren Leitung ist nur eine Komponente, die A1 für Gesundheitsdienstleister bieten kann. Der Kommunikationsanbieter betreibt einen eigenen mandantenfähigen ELGA-Bereich. Dort werden die Gesundheitsdaten den Vorgaben entsprechend aufbewahrt und anderen ELGA-Teilnehmern zur Verfügung gestellt. Als größter österreichischer Rechenzentrumsdienstleister speichert A1 alle kritischen Daten ausschließlich in Österreich und ist nach den aktuellen ISO-Normen zertifiziert.

### Service und Qualität nutzen

Die direkte und einfache Anbindung der eigenen IT-Infrastruktur, die A1 im Gegensatz zu anderen Anbietern zur Verfügung stellen wird, kann den Integrationsaufwand von ELGA für ein Krankenhaus deutlich geringer halten. Dazu werden in einer Beratungsphase alle De-

tails geklärt und die beste Möglichkeit für die Einrichtung gefunden.

Im täglichen Betrieb unterstützt A1 mit gewohnt hoher Service-Qualität. Die kompetente Beratung in der Vorbereitung und die reibungslose Abwicklung der Anwendungen trägt maßgeblich zur reibungslosen Einführung von ELGA bei. Der laufende Betrieb durch A1 stellt Investitionssicherheit und planbaren Betrieb sicher.

### Verlässlich und unabhängig

A1 verfügt über jahrelange Erfahrung als Lösungsanbieter im Gesundheitswesen. Mittlerweile verfügt der Kommunikationsanbieter über 80% Marktanteil bei e-card-Anschlüssen und eine hohe Nutzung von A1 DaMe Mehrwertdiensten über das e-card-Netz. Über 8 Millionen Dokumente pro Jahr werden von A1 über die gerichtete Befundübermittlung sicher übertragen. Auch der zentrale Peering Point, jener intelligente Netzknoten, der alle Gesundheitsnetze Österreichs miteinander verbindet, wird von A1 betrieben. ::

### Kontakt:

**A1 Telekom Austria AG**  
**Ing. Mag. (FH) Jan Nicolics**  
**johann.nicolics@atelekom.at**

